

Umzug: Am Samstag Tag der offenen Tür und Adventsbasar im Margot-Zindrowski-Haus

Neues Domizil für Hospiz-Geschäftsstelle

BENSHEIM. Bewegende Informationen hat der Hospiz-Verein Bergstraße immer wieder zu vermelden, diesmal aber im wahrsten Sinne des Wortes: Die Geschäftsstelle des Hospiz-Vereins Bergstraße und der Hospiz-Stiftung Bergstraße hat sich an einen anderen Ort „bewegt“. Sie ist seit dem 1. November in der Sandstraße 11.

16 Jahre haben Räume im Marienhaus in der Bensheimer Hauptstraße 81 dem Hospiz-Verein Bergstraße als Geschäftsstelle gedient. Das Marienhaus mit dem schönen Kardinalstor diente in stilisierter Form sogar als Hospizlogo. Das Haus symbolisiert die Herberge, da ursprünglich Hospize Herbergen für die Pilger waren, die zu schwach, zu krank oder zu alt geworden waren, um weiter zu wandern.

Aufbrechen und loslassen

Tore symbolisieren den Übergang vom Diesseits ins Jenseits und werden darum in der Hospizlandschaft gern als bildhafte Darstellung verwendet. Pionierhaft begann die Hospizarbeit im Marienhaus, und mit dem Umzug hieß es nun, davon Abschied zu nehmen – aber im Abschied-Nehmen sind die Hospizler ja geübt! Aufbrechen und Loslassen sind die Voraussetzungen für alles Neue, und, wie Hesse schrieb: „Je-

dem Anfang wohnt ein Zauber inne“.

Dank der großzügigen Margot Zindrowski besitzt der Hospiz-Verein Bergstraße nunmehr ein eigenes Haus in zentraler Lage mit genügend Raum für Seminar- und Büroarbeit, sowohl für den Verein als auch für die Stiftung. Im Seminarraum steht, zum respektvollen Andenken an Margot Zindrowski, eine Vitrine, die die Mitarbeiterinnen liebevoll mit Gegenständen geschmückt haben, die für Margot Zindrowski zu Lebzeiten von Bedeutung waren.

Margot Zindrowski war eine Grundschullehrerin, die ihre Schüler mit großer Herzlichkeit zu begeistern vermochte. Da sie keine Familie und keine Angehörigen hatte, fand sie ihre „Familie“ in der Gemeinde und nach ihrer Pensionierung auch in ihren Hunden, die sie nacheinander aus dem Tierheim holte.

Den Namen „Frau Zindrowski“ kannten viele Bensheimer nicht, wenn man aber hinzufügte „das ist die kleine Frau mit dem großen Hund“, wussten viele sofort, wer gemeint war. So wenig bekannt ihr Name zu Lebzeiten war, so bekannt wird er zukünftig im Raum Bergstraße werden: Zu Ehren dieser bescheidenen, tief religiösen und wohlthätigen Frau wird die Hospiz-Geschäftsstelle zukünftig „Margot-Zin-



Die neue Heimat der Hospiz-Geschäftsstelle und der Stiftung: Das Margot-Zindrowski-Haus in der Sandstraße 11. BILD: OH

drowski-Haus“ heißen. Wer sich einmal umschaun oder informieren will, ist am Samstag (19.) zwischen 10 und 16 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ins Margot-Zindrowski-Haus, Sandstraße 11, eingeladen. Ein Adventsbasar bietet Dekoratives für

den Advent, Adventbrot, heiße Erbsensuppe mit Würstchen sowie Kaffee, heiße Waffeln und Kuchen. *zg*

i Weitere Infos unter www.hospizverein-bergstrasse.de oder Telefon 06251/680404